



Verlegeanleitung

Sanierungsdampfbremse für die Umdeckung:

DELTA[®]-S_d-FLEXX

Allgemeine Hinweise.

■ Die Sanierungsdampfbremse DELTA®-Sd-FLEXX kann in belüfteten und unbelüfteten Konstruktionen eingesetzt werden. Unbelüftete Konstruktionen sind auf Grund der geringeren ungedämmten Oberfläche der Sparren empfehlenswert. Belüftete Konstruktionen sind gemäß DIN 4108, Teil 3, zu belüften. Oberhalb von DELTA®-Sd-FLEXX können Verschalungen aufgebracht werden.

Der Einsatzbereich von DELTA®-Sd-FLEXX beschränkt sich auf Räume mit normalem Innenklima (z. B. Wohnräume) mit evtl. kurzzeitig erhöhter Temperatur und Luftfeuchtigkeit (z. B. Bad, Küche). Nicht geeignet ist DELTA®-Sd-FLEXX für den Einsatz in Räumen mit ständig hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit (z. B. Schwimmbäder, Saunen, Großküchen). Die Verlegung von DELTA®-Sd-FLEXX und somit die Erstellung der Luftdichtheitsschicht soll den Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik entsprechen; somit ist die „... wärmeübertragende Umfassungsfläche einschließlich der Fugen so auszuführen, dass sie dauerhaft luftundurchlässig, entsprechend dem Stand der Technik, abgedichtet sind.“ (EnEV)

DELTA®-Sd-FLEXX soll der freien Bewitterung nicht über einen längeren Zeitraum ausgesetzt sein. DELTA®-Sd-FLEXX ist schwer entflammbar B1 (Prüfzeugnis P-BWU03-I-16.5.85). Die Verlegung erfolgt Zug um Zug mit der Verlegung der Wärmedämmung und der Zusatzmaßnahme. Ist dies nicht möglich, sind bei Arbeitsunterbrechungen die bereits mit DELTA®-Sd-FLEXX versehenen Flächen abzudecken. DELTA®-Sd-FLEXX erfüllt nicht die Aufgabe eines Notdaches oder einer Behelfsdeckung.

Verlegeanleitung für DELTA®



1

Verlegung.

(Bild 1)

Dachdeckung inklusive Konterlattung und Traglattung abnehmen, Sparren entnageln und Sparren und Gefachbereiche säubern.



2

(Bild 2)

Sollten Nägel, Schrauben oder Mörtelgrate (Spalierlattendecken) aus der Innenbekleidung herausstehen, empfiehlt es sich vor dem Einbringen von DELTA®-Sd-FLEXX eine ca. 2-3 cm starke Dämmung (Trittschalldämmplatte) vor der Verlegung der Luft- und Dampfsperre einzubringen.



3

(Bild 3)

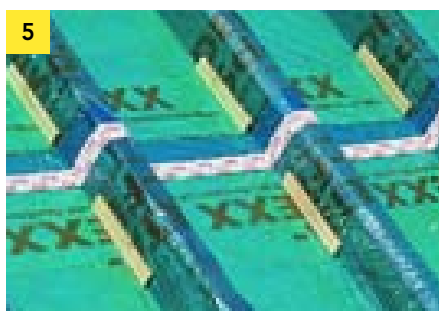
DELTA®-Sd-FLEXX schlaufenförmig und spannungsfrei über die Sparren und in die Gefache mit einer Überdeckung von ca. 10 cm verlegen. Die Verlegung erfolgt in der Regel parallel zur Traufe. Auch eine Verlegung parallel zum Sparren ist möglich.



4

(Bild 4)

Die wirtschaftlichste Art der Verlegung erreicht man durch Verwendung von zwei ca. 1,50 m langen Hilfslatten. Ein Lattenstück wird genutzt, um die Folie im Knickpunkt am Sparren zu halten, während die Folie im Bereich des Gefachs auf der Innenbekleidung glatt gestrichen wird. Zug um Zug sollte DELTA®-Sd-FLEXX an jedem Sparren im Bereich der Überdeckung oder dort, wo später Press- und Konterlatten sitzen, fixiert werden.



5

Verklebung.

(Bild 5)

Vor der Verklebung sind im Abstand von ca. 1 m (bzw. vor und hinter der Überlappung) 25-33 cm lange Spaltlatten zur Fixierung der Folie anzubringen. Die Latten sind im Knickbereich von Sparren zur Innenbekleidung anzuordnen.

(Bild 6)

Die Höhen- und Seitenüberdeckungen von DELTA®-Sd-FLEXX werden mit DELTA®-MULTI-BAND luftdicht verklebt. Die Verklebung erfolgt Zug um Zug mit der Verlegung der Bahnen.

S_d-FLEXX.



6

An- und Abschlüsse am Mauerwerk.

(Bild 7)

An- und Abschlüsse am Mauerwerk, z. B. im Bereich von Giebel oder Traufe, werden mit DELTA®-THAN hergestellt. Eine Anpresslatte ist nicht erforderlich. Das Mauerwerk sollte glatt beigearbeitet (verputzt) sein.



11

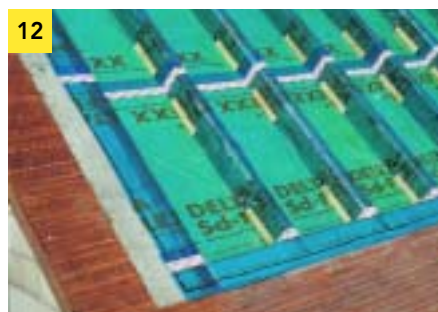


7

Rohrdurchführungen.

(Bild 8)

Im Bereich von Rohrdurchführungen o. Ä. wird die Folie ausgeschnitten und anschließend mit einem separaten Flansch aus DELTA®-S_d-FLEXX versehen.



12



8

(Bild 9)
Der Flansch wird passend auf Rohrdurchmesser, Dachneigung und mit ausreichender Überdeckung auf die Fläche zugeschnitten.



13

(Bild 10)

Die luftdichte Verklebung des Flansches an die Fläche erfolgt mit DELTA®-MULTI-BAND. Der Übergang zum Rohr wird mit DELTA®-FLEXX-BAND hergestellt.



9

Anschluss am Kamin.

(Bild 11)

Der Anschluss am Kamin (verputztes Mauerwerk) wird mit DELTA®-THAN hergestellt. Eine Anpresslatte ist hierbei nicht erforderlich. Muss mit separaten Anschlussstreifen aus DELTA®-S_d-FLEXX gearbeitet werden, sind diese mit DELTA®-MULTI-BAND an der Fläche luftdicht anzuschließen. Ebenso kann DELTA®-S_d-FLEXX am Kaminwechsel (Beton) mit DELTA®-THAN angeschlossen werden. Voraussetzung hierfür ist eine ausreichende Luftdichtigkeit des Betonkranzes sowie des Übergangs zum Kamin (keine Fugen oder Risse). Die Einschnitte an den Ecken von Kaminen und anderen aufgehenden Bauteilen sowie an Wohnraumdachfenstern sind mit DELTA®-FLEXX-BAND zu verkleben.

Beschädigungen kontrolliert und wenn nötig ausgebessert werden.

(Bild 13)

Abschließend erfolgt, wie im Neubau, die Verlegung der Zusatzmaßnahme (Unterspannung, Unterdeckung, Unterdach). Besonders zweckmäßig ist die Verwendung von DELTA®-MAXX PLUS Energiesparmembran, die mit dem integrierten Selbstkleberband die problemlose Herstellung der Winddichtheit ermöglicht. DELTA®-S_d-FLEXX und DELTA®-MAXX PLUS Energiesparmembran ergänzen sich so zum Energiesparsystem.



10

Abschlussarbeiten.

(Bild 12)

Die mit DELTA®-S_d-FLEXX versehene Fläche sollte vor der Verlegung der Wärmedämmung auf eventuelle

DELTA®



Dörken GmbH & Co. KG
Wetterstraße 58
58313 Herdecke
Tel.: 0 23 30/63-0
Fax: 0 23 30/63-355
bvf@doerken.de
www.doerken.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe.